

1963

Montag, den 10. Juni 1963

Das Organisationskomitee beschliesst das Fest des 100jährigen Bestehens der Harmoniemusik wegen der Gefahr der Maul- und Klauenseuche nicht durchzuführen und auf nächstes Jahr zu verschieben.

28. November

Herbstkonzert der Harmoniemusik Vaduz

Die ganze Welt steht heuer im Gedenken an die grossen Komponisten Richard Wagner und Giuseppe Verdi, die vor hundertfünfzig Jahren geboren sind und ohne die wir uns die deutsche wie die italienische Oper nicht mehr vorstellen können. Einer der repräsentativsten Klangkörper unseres Landes, die Harmoniemusik Vaduz, hat diese Aufgabe für Liechtenstein übernommen, indem der erste Teil des Herbstkonzertes Rich. Wagner und Giuseppe Verdi gewidmet war. Der vollbesetzte Saal bewies, dass am guten Gelingen des Konzertes nicht gezweifelt wurde und die Musikfreunde bekamen Leistungen vorgesetzt, die auch einen Feinschmecker angenehm überraschten. Zur Aufführung gelangten im ersten Teil von Richard Wagner: Einzug der Gäste auf Wartburg aus «Tannhäuser», die Ouvertüre zur Oper «Rienzi», Fantasie aus der Oper «Lohengrin», G. Verdis Ouvertüre zur Oper «Nabuccodonosor» und der Triumphmarsch aus «Aida» von G. Verdi.

Kapellmeister Wilhelm Stärk hatte seine Musikanten fest in der Hand und es ist immer wieder wohltuend zu sehen, wie die Ruhe und Sicherheit, die von Dirigenten ausgeht, sich auf die Harmonie überträgt und wie auch die schwierigsten Stellen der Partitur souverän gemeistert werden. Abgesehen von kleinen technischen Unzulänglichkeiten, die bei Blasinstrumenten nie ganz vermieden werden können, kann die Aufführung wirklich als gelungen bezeichnet werden. Herr Kapellmeister Wilhelm Stärk versteht es ausgezeichnet, jedes Stück in der dem Komponisten eigenen Tonsprache wiederzugeben.



25. Regierungsjubiläum
Fürst Franz Josef II.

Im zweiten Teil kamen nun auch die Freunde der leichteren oder moderneren Musik auf ihre Rechnung. Mit dem «Bombardist» von O. Ebner verdient Herr Meinrad Ospelt als Bass-Solist unsere Anerkennung. Besonders begeistert wurden die Boogie-Rhythmen von Siebert-Molenaar und P. Hänni vom Publikum aufgenommen. Alles in allem: ein schöner Abend, der den grossen Freundeskreis des Vereins wieder vollauf befriedigt hat.

«Liechtensteiner Vaterland»